

An die
Mitglieder und
ständigen Ersatzmitglieder der
Enquete-Kommission 16/1 „Kommunale Finanzen“

**Anhörverfahren „Konsolidierungspotential im Bereich der Auftragsange-
legenheiten, Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben der kommunalen
Selbstverwaltung“
hier: Leitfragen**

Anliegend abgedruckt erhalten Sie die Leitfragen der Fraktionen zum Anhörverfahren
der Enquete-Kommission 16/1 „Kommunale Finanzen“ am 21. Januar 2015 zu dem
Thema „Konsolidierungspotential im Bereich der Auftragsangelegenheiten, Pflicht-
aufgaben und freiwilligen Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung“.

Wissenschaftlicher Dienst

Leitfragen
zur Anhörung der Enquete-Kommission 16/1
„Kommunale Finanzen“
am 21. Januar 2015

Thema:
„Konsolidierungspotential im Bereich der Auftragsangelegenheiten, Pflichtaufgaben
und freiwilligen Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung“

Leitfragen der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

1. Welchen Beitrag kann die Organisationsgliederung einer Kommunalverwaltung, ggf. auch die Einrichtung einer "Strategie und Ablauf-Planung", zur Kostendämmung bringen?
2. Welchen Beitrag kann die Kooperation zwischen benachbarten kommunalen Gebietskörperschaften zur Kosteneinsparung bringen?
3. Welchen Einfluss hat die Zusammenlegung von Kommunalverwaltungen (Gebietsreform) auf die "Fallkosten" der Verwaltung?
4. Sollten einer Reform der kommunale Aufgaben und Standards Pilotprojekte voraus gehen, bei denen ausgewählte Kommunalverwaltungen von bestimmten Aufgaben und Standards freigestellt werden?
5. Welche Aufgaben und Standards würden sich für welche "Pilot-Kommunen" anbieten?

Leitfragen der Fraktion der CDU:

1. Welches Konsolidierungspotential sehen Sie in den kommunalen Haushalten (gegliedert jeweils nach Pflichtaufgaben, Auftragsangelegenheiten und freiwilligen Aufgaben)?
2. Wie bewerten Sie die Wertschöpfung von freiwilligen Ausgaben für eine Kommune?
3. Erschließen Konsolidierungsverträge bzw. Konsolidierungskonzepte das Konsolidierungspotential einer Kommune ausreichend?
4. Welche Rolle spielt die Doppik? In welchem Maße erhöht sich dadurch die Konsolidierungsnotwendigkeit?
5. In welchem Maße kann das Ehrenamt zur Konsolidierung beitragen?
6. Welche Konsolidierungstechnik halten Sie für erfolgversprechend
 - a) Rasenmähermethode,
 - b) Aufgabenkritik,
 - c) Standardabbau,
 - d) Benchmarking,
 - e) Controlling?

7. Sehen Sie in allen Kommunen gleiche oder unterschiedliche Konsolidierungspotentiale und wie beurteilen Sie die Konsolidierungspotentiale in Abhängigkeit vom Leitbild einer Kommune? Hat eine strategische Prioritätensetzung bei den kommunalen Zielen Einfluss auf den Konsolidierungserfolg?
8. Wie schätzen Sie die Chancen ein
 - a) über eine Verbesserung der Erträge,
 - b) über eine Reduzierung der Aufwendungen,
 - c) über eine Optimierung der Betriebsabläufe,zeitnah die angestrebten Konsolidierungsziele zu erreichen?
9. Ist das Konsolidierungspotential im bestehenden Rechtsrahmen hoch genug, um den Konsolidierungsbedarf zu erfüllen?
10. Wie wird sich Konsolidierungspotential bei sich abschwächender Konjunktur verändern?